

Eichrodt, Ludwig: Matthis-sonate (1859)

1 Am fernen Hügelpärchen
2 Stirbt Phöbus' ros'ger Strahl,
3 Und duftend wie ein Märchen
4 Verschleiert sich das Thal;
5 Es läuten Heerdenglocken
6 Wie Abschied von der Welt,
7 Und auf den Zwielichtsocken
8 Schleicht Pan jetzt über's Feld.

9 Der Espe Baumschlag pispert,
10 Im Mondenglanz gebleicht,
11 Wo vom Geröhr umwispert
12 Das Lied der Zirpchen schweigt;
13 Es schlürft ein Turteltaubchen
14 Im Abzugsrinnkanal,
15 Und selbst das Wieselweibchen
16 Verzehrt sein Abendmahl.

17 Des Baches munt're Stelze
18 Hüpt über Kies und Schurf,
19 Und in dem Sommerpelze
20 Stolziert der Mäulerwurf;
21 Hoch ragen in die Landschaft
22 Die Triften sanft im Saum,
23 Indessen aus dem Sand schafft
24 Sich die Ameise kaum.

25 Der Glühwurm mag beneiden
26 Irrwischchen über'm Teich,
27 Drin reiche Trauerweiden
28 Sich baden wehmuthweich.
29 Stechmücke, Wespe, Spinne,
30 Libelle und Scorpion,

31 Verauscht von Abendminne,
32 Lauscht der Cascade Ton.

33 Am eppichlosen Pfosten
34 Ruht unbequem der Pflug,
35 In braunen Scheunen rosten
36 Bethauter Schaufeln g'nug.
37 Es irrt an meine Scheitel
38 Die flederhafte Maus,
39 Um Alles, weil es eitel,
40 Bricht mir das Wasser aus.

41 Süß hauchen Veilchenraine
42 Von Flieder übertäubt,
43 Dagegen sich vom Haine
44 Der Lege Düften sträubt;
45 Im Weihmutstannenwipfel
46 Girrt zephyrhafter Wind,
47 Und mit dem Schnupftuchzipfel
48 Wischt sich die Nas' ein Kind.

49 Auf seichtem Wellentanze
50 Grüßt Luna eignen Harm,
51 Und an dem Faselschwanze
52 Summt wilder Bremsenschwarm.
53 Um meine Schläfe flechten
54 Schilflilien sich des Teichs,
55 Wo holde Nymphen rechten
56 Mit Faunen des Gesträuchs.

57 Dort liegt ein Ziegenschäfer
58 In Träumen auf dem Moos,
59 Und vierzig Maienkäfer
60 Entsurren seinem Schooß.
61 O wunderschöner Abend,

62 Der heute Abend ist,
63 Und du, zur Mühle trabend,
64 O Esel, sei gegrüßt!

(Textopus: Matthis-sonate. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52736>)